

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Band: 21 (1945-1946)
Heft: 23

Artikel: Britische Unterwasser-Geheimnisse
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-710787>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Britische Unterwasser-Geheimnisse

In der englischen Grafschaft Surrey, in Tolworth, wurde im Mai 1942 eine Versuchsstation der britischen Admiralität eingerichtet, die zu den tiefgehüteten Geheimnissen der alliierten Kriegsführung gehörte. Vor kurzem gewährte man der Öffentlichkeit zum ersten Male Einblick in diese Arbeiten. Die vier Bilder zeigen, wie die wissenschaftliche Abteilung der Admiralität in jahrelanger unermüdlicher Tätigkeit Versuch nach Versuch durchführte, und so ihren bedeutenden Anteil zum Siege beitrug.

Die Arbeit der «Admiralty Experimental Diving Unit» (Taucher-Versuchs-Einheit der Admiralität) bestand hauptsächlich in der Erforschung der Reaktionen des menschlichen Körpers in allen Formen und Phasen der Unterwasser-Kriegsführung, bei der bekanntlich die Briten den Deutschen mit verschiedenen Ueberraschungen, wie Froschmänner und Zwerg-U-Boote, aufwarteten. In Tolworth wurden die Taucher- und Atmungsapparate entwickelt und ständig weiterverbessert. Zwölf mutige Männer standen der Einheit zur Verfügung, die eine Unmenge von Druckexperimenten durchführten, oder besser gesagt, durchhielten. Ihnen verdanken die Fachleute viel neues Wissen und Erkenntnisse auf diesem lebenswichtigen Gebiet.

Die Männer der menschlichen Torpedos und der Zwerg-U-Boote begannen ihr «Druck-Training» in Tolworth, und nur dank der dortigen überaus harten Schulung gelang es ihnen, ihre gewagten Fahrten erfolgreich durchzuführen. Hier wurden auch die speziellen Taucher ausgebildet, welche die europäischen Häfen und Wasserwege von Minen und Unterwasserhindernissen säuberten. M. W. W.

① Die Versuchsperson zeigt den beiden Prüfern an, daß sich die Vergiftungssymptome bemerkbar machen. An diesem Punkte des Experimentes angelangt, steigert sich die Wachsamkeit des Prüfers, um den Versuch noch zur rechten Zeit unterbrechen zu können.

② Der Arzt überwacht die Entfernung einer bewußtlosen Versuchsperson aus der Druckkammer.

③ Ein bewußtlos gewordener Taucher eines menschlichen Torpedos wird durch die obere Luke der Wasserdruckkammer gezogen. Der Arzt kontrolliert sofort seine Hautfarbe und das Allgemeinbefinden.

